Offenheit, Freude und Miteinander

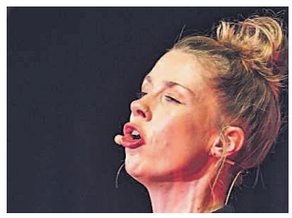
Mon-Theater der Aktion Sonnenschein begeisterte mit seiner »Krippewelle«

GROSSHADERN (job) · Die Weihnachtsgeschichte kennt jeder – aber bei weitem nicht die ganze: Die erzählte das inklusive Mon-Theater der Aktion Sonnenschein zusammen mit seiner Patin, der Schauspielerin und Kabarettistin Christine Eixenberger, jetzt im Silbersaal des Deutschen Theaters. Dort erfuhr ein begeistertes, herzhaft lachendes Publikum, dass die heiligen drei Könige eigentlich zu viert waren; dass Bethlehemer Schafe beim »Hirtenzählen« ziemlich schnell einschlafen; dass Herodes sich beim Schmieden finsterer Pläne gerne auf seine Frau Rodes verlässt; dass Maria nicht nur an der Herbergssuche verzweifelte, sondern in der Heiligen Nacht auch auf Gummibärchen verzichten musste; und dass sich Josef durchaus wunderte, dass »sein« Kind ihm so gar nicht ähnlich sehen will ...

Bereits seit 20 Jahren gibt es das inklusive Mon-Theater der Aktion Sonnenschein. Zu seinem Jubiläum führte es eine wunderbar unterhaltsame, humorvolle und hintersinnige Gala-Live-Hörspiel-Version seines Weihnachtsstückes Krippewelle auf.

Hatten alle Hände voll zu tun mit ihren Schafen (und ihrem in der Bibel völlig übersehenen Hund): Die Hirten auf dem Feld. Foto: job

Begonnen hatte alles, als Florian Perfler und Dominik Frank – damals Zivildienstleistende in der Montessori-Schule – 2004/05 das inklusive Theater ins Leben riefen. Bis heute sind sie mit viel Einfühlungsvermögen dabei, dankte Harald Spiegel, Vorsitzender des Stiftungsrates der Aktion Sonnenschein. 30 Stücke wurden bisher aufgeführt (darunter Eigenproduktionen, aber auch Klassiker wie Schillers »Räuber« und Shakespeares »Macbeth«), mehr als 350 Kinder wirkten dabei mit. »Das MON-Theater ist die klassische Verwirklichung unserer Mission«, unterstrich Spiegel, »hier wird Inklusion, das Miteinander aller Kinder mit und ohne Förderbedarf, uneingeschränkt vorgelebt!« Die Offenheit, die Freude und das Miteinander, die daraus entstehen, waren bei der Aufführung in jeder Szene, in jedem Dialog zu spüren



Christine Eixenberger unterstützte die Kinder u.a. als »Ochs und Esel«, »knarrende Gasthaustür« und »Engel im Erscheinungsstress«. Foto: Aktion Sonnenschein/ Matthias Kostya

Begeisterte Patin

Vom Ideenreichtum des Mon-Theater ist Christine Eixenberger begeistert:

»Leidenschaft, Individualität, Neugier, Zusammenhalt – und natürlich eine gute Portion Schalk im Nacken: All das spüre ich, wenn ich in die Augen der Kinder und Pädagoginnen und Pädagogen blicke, die das Mon-Theater prägen. Genau diese Qualitäten braucht es, um Theater leben und lieben zu können.

Liebes Mon-Theater, du findest immer Gemeinsamkeiten, selbst dort, wo Unterschiede uns zu trennen scheinen. Du setzt auf Zusammenhalt – trotz aller Widrigkeiten. Und genau das ist heute so wichtig, in Zeiten, in denen Hass, Hetze, Angst und Unsicherheit viel zu oft das Bild bestimmen. Danke, liebes Mon-Theater, dass ich deine Patin sein darf.«

Genossenschaftsbank eG München

Wünsch Dir was!

Weihnachts-Fest-Anlage

15 – 35 Monate Laufzeit

2,25% p.a.*

Privatkonto 5000plus

bia|lo.de
TOP-GIROKONTO
Genossenschaftsbank eG München
Privatkonto 5000plus
★★★★★
4,8/5
875 Anbieter im Test
12/2024

Girokonto (Kontoführung) gratis**

* Zins p.a., Mindestanlage 5.000,- €, maximales Anlagevolumen 1 Mio. € je Kunde. Laufzeit in vollen Monaten wählbar. Dieses Angebot ist gültig von 15.12.2025 bis 02.01.2026. Nur für Privatpersonen, nicht für WEG, begrenztes Kontingent, Verlängerung möglich.

** ein kostenloses Girokonto pro Privatkunde, ab einem Anlagevolumen von 5.000,- €.

www.genobamuc.de · kontakt@genobamuc.de · ☎ 089 / 86 30 30